



links:
Kletterwand in Ibarra

rechts:
Jakob Schubert am Weg zu Gold

unten:
Die erfolgreiche WM-Mannschaft

Fotos: F. Pichler

Drei Medaillen glänzten sogar in Gold: Johanna Ernst (Jugend B), Jakob Schubert (Jugend A) und Christine Schranz (Juniorinnen) kletterten an die Weltspitze!

Mario Lechner sorgte mit seinem 2. Platz für einen österreichischen Doppelsieg in der Klasse Jugend A, Max Rudiger gewann Bronze in der Jugend B und Stephanie Pichler schaffte es beim Speed-Klettern auf den 2. Platz (Jugend B) – ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann!

Erstmals in Lateinamerika

Ebenso positiv ausgefallen sind die Rückmeldungen zu der Ver-

anstaltung selbst: „Die gesamte Organisation und Durchführung des Bewerbes hat ausgezeichnet funktioniert. Auch die Stimmung bei der Weltmeisterschaft war super!“, schwärmt Helmut Knabl, Vorsitzender der Sportkletterkommission des Oesterreichischen Alpenvereins und Vizepräsident der IFSC.

Mit einem derartig guten Feedback konnte jedoch nicht von Anfang an gerechnet werden, zumal diese Veranstaltung als erster internationaler Kletterbewerb, der je in Südamerika ausgerichtet wurde, in die Geschichte eingeht und man der Weltmeisterschaft im Vorfeld allgemein eher skeptisch gegenüberstand.

Jugend-WM 2007

Österreichs Kletterer brillierten bei der Weltmeisterschaft in Ecuador

Bei der Jugendweltmeisterschaft im Schwierigkeits- und Speedklettern (23. bis zum 26. August, Ibarra) übertraf sich das Kletterteam wieder einmal selbst und holte insgesamt 6 Medaillen.

Birgit Kohl, Alpenverein/Sportklettern



Erstens traute man dem ecuadorianischen Kletterverband (FEDAN) nicht zu, einen Bewerb dieser Größe zu veranstalten, und zweitens wird Südamerika grundsätzlich gerne mit einem „gefährlichen Land“ assoziiert. Dass sich auch letztere Befürchtungen im Nachhinein als unbegründet erwiesen, bestätigt Knabl: „Die Sicherheit im Umfeld des Austragungsortes war zu 100% gewährleistet!“ Das zahlreich vertretene Militär und verschärfte Sicherheitsmaßnahmen wie die eingezäunte Wettkampfzone sorgten dafür, dass die mehr als 250 Teilnehmer aus fast 30 Nationen unbekümmert um die Weltmeistertitel kämpfen konnten.

Der große Regen

Für den Wettkampf wurde eine neue, 16 m hohe Kletterwand im Parque de la familia, einem großen Freizeitpark in Ibarra, aufgestellt. Die großartige Freiluftarena brachte leider auch den Nachteil mit sich, dass – aufgrund von heftigen Regenschauern, die am vorletzten Tag einsetzten – die Finaldurchgänge in einigen Kategorien abgesagt werden mussten. An der Entscheidung der Jury, in den Klassen Jugend A weiblich, Juniorinnen und Junioren die Ergebnisse der Halbfinale zu werten, erfreute sich eine Sportlerin ganz besonders: Christine Schranz lag im Halbfinale an erster Stelle und wurde somit Weltmeisterin!

Dass Österreich aus den Schwierigkeitsbewerben deutlich als erfolgreichste Nation hervorging, wurde auch in den lokalen Medien entsprechend gewürdigt und führte unter anderem dazu, dass „Austria“ nicht mehr so häufig mit „Australia“ verwechselt wurde.

Schnelligkeitsklettern

Beim Speedklettern schnitten wieder einmal die osteuropäischen Länder, allen voran Russland, am besten ab. Eine exklusive Medaillenvergabe an die Kletterer aus dem Osten Europas gab es diesmal allerdings nicht: Das Gastgeberland selbst machte ih-



Trekking, Bergsteigen und Mountainbiken rund um die Welt

TREK UND BERG

Kilimanjaro Spezial Mt. Meru / Kilimanjaro - Machame / 3 Tage Safari / Zanzibar	Dez/Feb/Jul/Okt
Mt. Kenia / Kilimanjaro - Rongai / Safari / Zanzibar	Feb / Dez
Uganda Ruwenzori und Gorilla	Dez / Jan
Sinai Wüstentrekking mit Mosesberg	Apr
Wohlfühlwandern auf Mallorca, Madeira oder Teneriffa	Feb / Mar / Apr / Okt / Nov
Elbrus - Schitour auf den höchsten Berg Europas	Mai
Peru Highlights Cusco - Machu Picchu - Huayhuash und Diabolo Mudo	Jun
Mustagh Ata der Vater der Eisberge	Jun / Jul
Indischer Himalaya Kangra Valley mit Dharamsala	Jun
Ladakh - Trek und Kang Yatze	Jul / Aug
Ladakh - Grosser Zankar Trek	Aug / Sep
Kanada - Kanutouren	Aug / Sep
Nepal / Tibet - Kailash Umrundung	Mai
Nepal - Annapurna Umrundung	Okt
Nepal - Annapurna Basecamp	Okt
Nepal - Everest Basecamp und Island Peak	Okt / Nov
Mexiko - Vulkane und Azteken	Mar / Dez
Ecuador - Land der Vulkane und Dschungel	Dez / Jan

BIKE

Marokko - über den Atlas bis zur Wüste	Mar / Apr
MTB Fahrtechniktraining	Apr / Mai / Jun / Sep
Türkei Faszination Taurusgebirge	Apr / Okt
Sardinien - Rennrad oder MTB	Mai
Kroatien Istrien - Inselhüpfen - Baden	Mai / Jun
Spanien - Jakobsweg per Bike Mallorca Radwandern	Jun Mar-Jun / Sep/Okt
Transalp auf verschiedenen Routen	Jun / Jul / Aug
Ladakh die höchsten Pässe der Welt	Jul
Baltikum - Estland - Lettland und Litauen	Aug
Slowakei - Transalp einmal anders	Sep
Usbekistan entlang der Seidenstrasse	Sep / Okt
Lhasa - Kathmandu das Dach der Welt	Sep / Okt
Sinai - vom Golf v.Suez durch die Wüste zum Golf von Aqaba	Okt
Vietnam / Kambodscha mit Angkor Wat	Nov

Alpinprogramm für Winter und Sommer



Katalog 2008
gratis anfordern

WORLD WIDE ACTIVE
Bike & Trek Adventure

Karl Wintersteller
Katzmoosstr. 26
A-5161 Elixhausen / Salzburg
Tel.: +43(0)662/824303
Fax: +43(0)662/834310
Email: info@worldwideactive.at
Internet: www.worldwideactive.at



Das Kletterteam besucht ein SOS-Kinderdorf in Ibarra

nen drei Medaillen streitig und auch Stephanie Pichler aus Oberösterreich mischte mit einer Silbermedaille vorne mit.

Erlebnis Ecuador

Für die jungen Kletterer aus Österreich hat sich die weite Reise nach Ibarra nicht nur wegen der Erfolge bei der Weltmeisterschaft gelohnt. Indianermarkt, exotische Früchte, abenteuerliche Busfahrten – für das 19-köpfige OeAV-Team, das knapp übereine Woche in Ecuador ver-

brachte, gab es neben der Weltmeisterschaft noch viele weitere aufregende Dinge zu erleben. Ein besonderes Abenteuer war der Ausflug auf den Cubilche. Der Berg in der Nähe von Quito, der mit 3850 Metern fast 100 Meter höher ist als der Großglockner, war für alle Teammitglieder der höchste Berg, den sie je bestiegen hatten.

Soziale Komponente

Dass die Jugendlichen nicht nur in sportlicher Hinsicht,

sondern auch im Umgang mit Kindern äußerst geschickt sind, zeigte sich bei dem Besuch des SOS-Kinderdorfes in Quito. Teambetreuer Franz Pichler war von dem sozialen Engagement seiner Schützlinge begeistert: „Dass diese Aktion so gut verläuft, hätte ich mir nicht erwartet. Gemeinsam mit den Kindern haben die Kletterer Fußball und andere Spiele gespielt und sich rührend mit den anhänglichen Kids beschäftigt. Bei der Führung durch das Kinderdorf trug je-

der Kletterer ein Kind auf den Schultern.“

Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch einer Institution für Straßenkinder. Dank der Spendenaktion „Straßenmusik für Straßenkinder“, die im Voraus organisiert und von der Musikhauptschule in Waidhofen unterstützt wurde, konnte dieser Einrichtung eine Summe von 944 \$ überreicht werden. ■

Ergebnisse

Vorstieg Herren

Jugend B (15-16 Jahre)

1. Ondra Adam CZE
2. Higuchi Masahiro JPN
3. Rudigier Max AUT

Jugend A (17-18 Jahre)

1. Schubert Jakob AUT
2. Lechner Mario AUT
3. Tauporn Thomas GER

Junioren (19-20 Jahre)

1. Anma Sachi JPN
2. Neumärker Felix GER
3. Hori Tsukuru JPN

Vorstieg Damen

Jugend B (15-16 Jahre)

1. Ernst Johanna AUT
2. Ladurner Alexandra ITA
3. DiGiulian Sasha USA

Jugend A (17-18 Jahre)

1. Durif Charlotte FRA
2. Bragdon Marah USA
3. Main Melissa USA

Junioren (19-20 Jahre)

1. Schranz Christine AUT
2. Schereschnewa Yana RUS
3. Hoarau Anne-Louise FRA

Speed-Klettern Damen

Jugend B (15-16 Jahre)

1. Fakhritdinova Dinara RUS
2. Pichler Stefanie AUT
3. Gabazú Rossi VEN

Jugend A (17-18 Jahre)

1. Polekhina Ksenia RUS
2. Gaydamakina Alina RUS
3. Hensley Tiffany USA

Junioren (19-20 Jahre)

1. Da Silva Rosmery VEN
2. Cheresheva Yana RUS
3. Hoarau Anne-Louise FRA

Speed-Klettern Herren

Jugend B (15-16 Jahre)

1. Shilenberg Andrey RUS
2. Posmashnyy Bogdan RUS
3. Estevez Isaac ECU

Jugend A (17-18 Jahre)

1. Abdrakhmanov Sergey RUS
2. Mejia Gonzalo ECU
3. Quinteros Andres ECU

Junioren (19-20 Jahre)

1. Osipov Maksym UKR
2. Skachkov Egor RUS
3. Kokorin Sergey RUS